

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; heiligenstadt@oblaten.at; www.oblaten.at



Evangelium nach Johannes 21,1-19 "Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: Es ist der Herr! Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr sei, gürtete er sich das Obergewand um, weil er nackt war, und sprang in den See ".

So 22.04.07 – 3. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Mo 23.04.07: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Auf besondere Meinung

Di 24.04.07: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Auf besondere Meinung

Mi 25.04.07: 8.15 – Für + Onkel; 18.00 – Heilige Messe

Do 26.04.07: 8.15 – Heilige Messe; 16.00 – Hohe Warte 8;
18.00 – Heilige Messe

Fr 27.04.07: 8.15 – Für ++ Eltern; 18.00 – Heilige Messe

Sa 28.04.07: 8.15 – Hl. Messe; *** 17.30 Rosenkranz ***
18.00 – Vorabendmesse – Für ++ Angehörige

So 29.04.07 – 4. SONNTAG DER OSTERZEIT

8.30 – Heilige Messe; **10.00** – Für die Pfarrgemeinde

Termine in der Woche

► Di und Sa 10.00 – 11.45 - Pfarrkanzlei; ► Mi 9.00 – Anima; ► Mi 17.00 - Jungschar; ► Mi 19.00 - Firmunterricht; ► Do 9.30 Babytreff

Pfarrausflug



Nach Pöllauberg

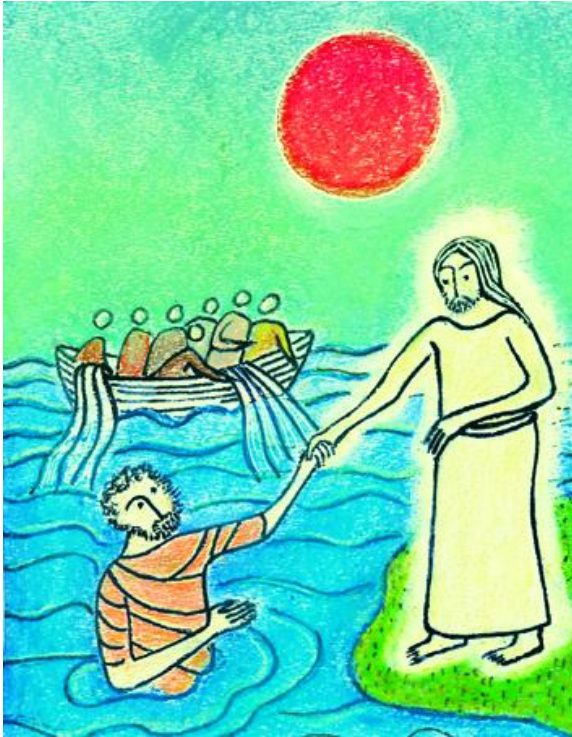
Am 23. Mai 2007

Abfahrt um 8.00

Rückfahrt um 19.30

Anmeldung – Pfarrkanzlei
oder Sr. Viki

Preis: nur 22,- €



Unverhofftes Wiedersehen

So könnte das heutige Osterevangelium heißen. Das unverhoffte Wiedersehen mit dem Auferstandenen. Jesus wurde nicht erwartet. Niemand hat ihn erbetet oder erbeten. Er kommt trotzdem, wider Erwarten, und lässt uns Zeit, ihn zu entdecken.

Das mach ich mal! Bibelwort: Johannes 21,1-19

Diese Woche will ich mal nur hoffen. Keine Trübsal soll an mich kommen. Ich will nur hoffen, wie Jesus gehofft hat: Gott ist mir nahe. Auch wenn ich ihn weder sehen noch hören noch fühlen kann wie am Karfreitag. Er ist doch da gewesen. Ich habe ihn spät erkannt. Aber immerhin. Und dann brach der Jubel los, als endlich die Furcht verschwunden war. Er ist auferstanden. Gott hat sogar den Tod besiegt. Jesus zeigt sich seinen Jüngern und isst mit ihnen. Wenn das kein Grund zum Hoffen ist.

Das mach ich mal: ich will hoffen. Ich will mit hoffenden Augen in diese Woche gehen. Ich will versuchen, nicht auf das Dunkle zu sehen, oder, wenn ich es doch sehe, mit ein wenig Hoffnung zu beleuchten. Leicht wird das nicht, das weiß ich jetzt schon. Aber den Jüngern damals fiel es auch nicht leicht, an die Auferstehung, den Sieg des Lebens zu glauben. Bis sie Brot und Wein mit Jesus geteilt hatten. Wie wir heute. Da wussten sie: das Leben ist stärker. Die Hoffnung ist kräftiger. Die Freude setzt sich durch. Das mach ich mal diese Woche: Ich will auf alles mit Hoffnung blicken.

Michael Becker

